

Unter Verwendung von Kunststoffen hergestellte flexible bahnenförmige Flächengebilde

Technologische Einteilung

DIN
16 922

Flexible sheet materials manufactured using plastics; technological classification

1 Anwendungsbereich

Unter diese Norm fallen flexible, bahnenförmige Flächengebilde, die unter Verwendung von Kunststoffen, insbesondere thermoplastischen Kunststoffen, hergestellt sind, wobei der Kunststoff einen wesentlichen Teil der Funktion bestimmt.

Hinweis: Unter Kunststoffbahnen sind dabei nur solche Erzeugnisse zu verstehen, die unter Verwendung von Kunststoffen gemäß Kapitel 39 des Gemeinsamen Zolltarifes hergestellt werden. Wenn für einzelne Produkte und Produktionsgruppen bereits genormte Benennungen bestehen, sind diese vorrangig für die Kennzeichnung zu verwenden (z. B. organische Fußbodenbeläge, beschichtete Gewebe).

Beträgt der Textilanteil von der Gesamtmasse des Erzeugnisses 80% oder mehr, so fallen diese Erzeugnisse unter das Textilkennzeichnungsgesetz (TKG) und sind entsprechend ihrer textilen Rohstoffe zu kennzeichnen.

2 Technologische Einteilung der Kunststoffbahnen

2.1 Kunststoff-Verbundbahnen

Kunststoff-Verbundbahnen bestehen aus zwei oder mehreren Schichten, von denen mindestens eine aus Kunststoff besteht.

2.1.1 Kunststoff-Textilbahnen

Kunststoff-Textilbahnen sind Kunststoff-Verbundbahnen, bei denen mindestens eine Schicht aus textilen, flexiblen Flächengebilden besteht, wie z. B. Gewebe, Gewirke, Vliesstoffe (siehe DIN 60 000).

Kunststoff-Textilbahnen mit einer Oberflächengestaltung, die der von Leder ähnelt, werden auch Kunstleder genannt. Je nach Art des textilen Flächengebildes werden sie bezeichnet als:

- a) Gewebekunstleder
- b) Gewirkekunstleder
- c) Vlieskunstleder

2.1.2 Sonstige Kunststoff-Verbundbahnen

Sonstige Kunststoff-Verbundbahnen bestehen in mindestens einer Schicht aus nicht textilen, flexiblen Flächengebilden, z. B. Papier. Ausgenommen Erzeugnisse nach DIN 55 405 Teil 1.

2.2 Kunststoff-Folien

Kunststoff-Folien sind ein- oder mehrschichtige Kunststoffbahnen auf homogener oder heterogener Rohstoffbasis mit kompakter oder kompakter und zelliger Struktur, einschließlich Erzeugnisse nach DIN 55 405 Teil 1.

Kunststoff-Folien mit einer Oberflächengestaltung, die der von Leder ähnelt, werden auch Folienkunstleder genannt.

Weitere Normen

DIN 55 405 Teil 1	Begriffe für das Verpackungswesen; Systematische Übersichten, Gliederung, alphabetisches Gesamtverzeichnis und Begriffsbereich Verpackungswesen
DIN 60 000	Textilien; Grundbegriffe

Erläuterungen

Diese Norm wurde vom Unterausschuß 403.4 „Kunstleder“ ausgearbeitet.

Der Hinweis auf das Kapitel 39 des Gemeinsamen Zolltarifs – Erzeugnisse aus Synthekautschuk gehören zum Kapitel 40 – soll deutlich machen, daß der Begriff „Kunststoff“ unter technischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten sowie in Übereinstimmung mit international gesetzlich verankerten Nomenklaturen einheitlich Anwendung finden sollte.

Normenausschuß Kunststoffe (FNK) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.
Textilnorm, Normenausschuß Textil und Textilmaschinen im DIN